

und flügelartigen Seitenzieraten, 9<sub>4</sub> einen ähnlichen glatten Helm mit deutlichen Seitenflügeln (Fig. 619), 9<sub>2</sub>, 9<sub>3</sub> haben Schultertücher in Form kurzer Mäntelchen mit lang herabhängenden Zipfeln. Bei 10 10, 10 10 sieht man noch zwei Köpfe von Bodhisattvas. Alle diese Figuren sind nach der Mitte zu gewendet. Über der Hauptfigur des Kṣitigarbha sieht man die Reste eines Baumes und R. u. L. dav. Musikinstrumente in der Luft.

**Türw. L. v. Eing.** Ein stehender, predigender Buddha, nach der Tür zu gewendet, vor und hinter ihm steht je ein Arhat mit Flammen hinter den Schultern. Vor Buddha kniet ein Adorant in reich verziertem Kleide, begleitet von einem knienden Diener, aber sehr verwischt.



Fig. 616. Höhle 3. Über d. Türe 2. Orig. 42 cm hoch.

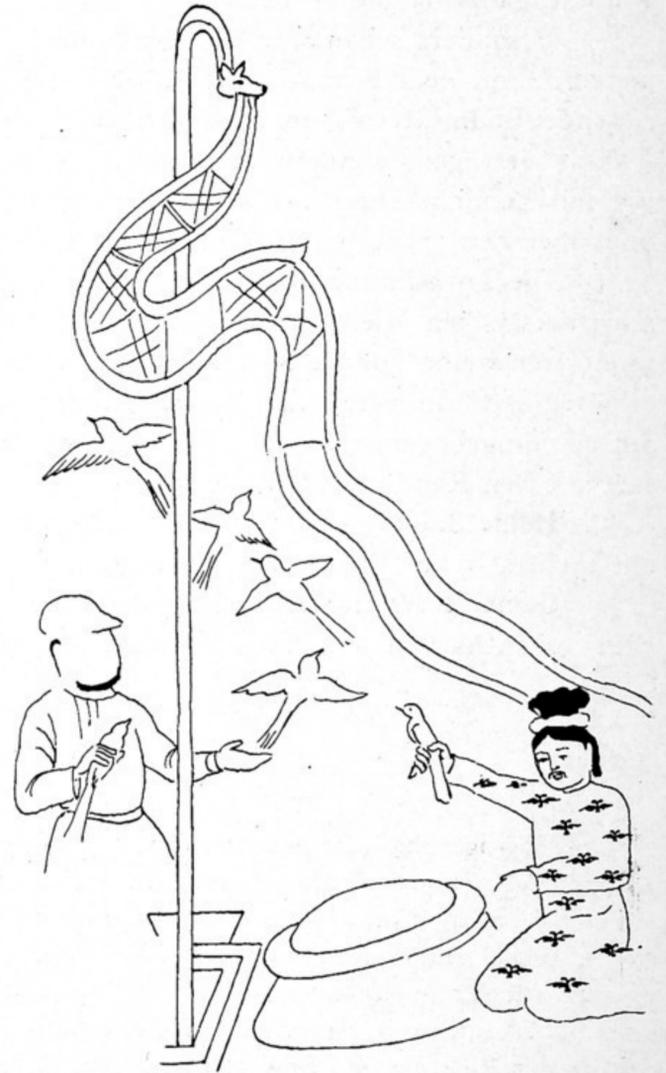


Fig. 617. Höhle 3. Über der Türe, 3. Orig. 48 cm.



Fig. 618. Höhle 3. Über der Tür 9,1-3. Orig. 48 cm hoch.



Fig. 619. Höhle 3. Über der Tür 9,4.

**R. v. Eing.** Im wesentlichen dieselbe Darstellung wie L. Hier ist nur der Hauptadorant, dessen uighurische Namensbezeichnung erloschen ist, kniend dargestellt gewesen, während der Diener hinter ihm stand. Hinter dem Buddha ist noch ein kleiner Mönch und eine kleine, kniende Frau zu sehen. Ihre Frisur zeigt die hochstehenden Hörner mit den viereckigen, roten Lappen an der Spitze.

Jedes der beiden Bilder ist 1,95 m hoch und nimmt fast die volle Wandbreite (1,35 m) ein.

**Seitenw. der Cella L.** Das Mittelbild, welches sehr gelitten hat, ist auf beiden Seiten von einer Anzahl, 20 cm breiter Bildchen eingefasst gewesen, die leider zerstört sind. Es enthält noch die folgenden Darstellungen: